



Herr
Oliver Krischer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Rainer Baake

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870
FAX +49 30 18615 5144
E-MAIL buero-st-b@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 28. Oktober 2014

**Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Oktober 2014
Frage Nr. 163**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Seit wann ist der Bundesregierung der nach Auffassung des Fragestellers im Rahmen der EEG-Novelle vorhandene Widerspruch zwischen den Paragraphen 20 und 25 in Bezug auf die anteilige Direktvermarktung bekannt, und wie will sie diesen Widerspruch beheben (bitte unter Angabe des Zeithorizonts und der konkreten Maßnahmen)?

Antwort:

Der Sachverhalt ist seit Sommer bekannt. Nach Gesprächen mit Marktakteuren handelt es sich um ein nur sehr vereinzelt aufgetretenes Problem. Dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist lediglich ein Fall namentlich bekannt.

Ein betroffener Anlagenbetreiber hat es selbst in der Hand, eine etwaige Vergütungsreduzierung zu vermeiden. Er kann weitere Zähler einbauen, so dass jede Anlage über eine eigene Messeinrichtung abgerechnet werden kann. Er kann aber auch weiterhin eine gemeinsame Messeinrichtung nutzen, wenn alle gemeinsam gemessenen Anlagen ihren Strom entweder einheitlich in der festen Einspeisevergütung veräußern oder einheitlich direkt vermarkten.

Die Bundesregierung wird hierzu bei der nächsten EEG-Novelle eine entsprechende Neuformulierung prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Faust', written in a cursive style.